

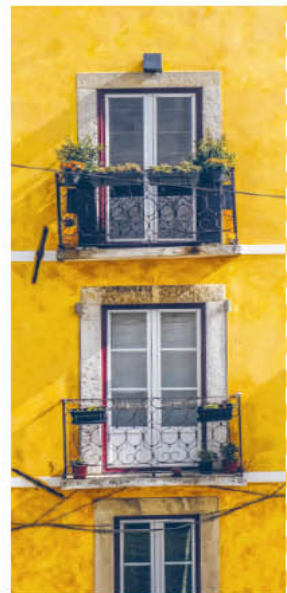


MIT
DETAILLIERTEM
ROUTEN-
PLAN

happy time guide

BARCELONA

100 % STADT ERLEBEN!



BRUCKMANN

INHALT

PRAKTISCHE INFOS

S. 4

VERKEHR

S. 9

RAD FAHREN

S. 12

TOP 10

S. 14

ROUTEN

1 > EL GÒTIC

S. 18

**2 > EL BORN & LA
BARCELONETA**

S. 38

3 > L'EIXAMPLE

S. 58

4 > EL RAVAL & SANT ANTONI

S. 78

**5 > VILA OLÍMPICA & POBLE
NOU**

S. 98

6 > GRÀCIA

S. 118

WAS ES SONST NOCH GIBT

S. 138

REGISTER

S. 146

DAS BESTE VON BARCELONA IN 6 ROUTEN



ROUTE 1 > EL GÒTIC S. 18

In diesem Viertel liegen die geschichtlichen Anfänge der Stadt. Besuch die Kathedrale und schlendere durch die mittelalterlichen Straßen. Hier befindet sich auch die berühmteste Straße Spaniens: La Rambla.

ROUTE 2 > EL BORN & LA BARCELONETA S. 38

In El Born findest du Designerboutiquen, elegante Restaurants und moderne Cocktailbars. Im Sommer ist das authentische Fischerviertel ein Hotspot für Strandbesucher.



ROUTE 3 > L'EIXAMPLE S. 58

L'Eixample ist die Wiege des katalanischen Modernisme. Gaudís Meisterwerk La Sagrada Família sollte man auf keinen Fall verpassen!

ROUTE 4 > EL RAVAL & SANT ANTONI S. 78

Das Einwandererviertel El Raval ist besonders bei Künstlern sehr beliebt. Das noch unentdeckte San Antoni gewinnt vor allem bei Einheimischen an Popularität.

ROUTE 5 > VILA OLÍMPICA & POBLENOU S. 98

Vila Olímpica wurde anlässlich der Olympischen Spiele von 1992 angelegt. Das ehemalige Industrieviertel Poblenou ist eine Mixtur aus alten Fabriksgebäuden und modernen architektonischen Glanzstücken.



ROUTE 6 > GRÀCIA S. 118

Im authentischen, unverfälschten Arbeiterviertel Gràcia kannst du ländliches Flair erleben. Von hier ist es nicht weit bis zum Park Güell.

HAPPY TIME GUIDE IN BARCELONA

Raus aus dem Hotel und schon geht's los zu den schönsten Vierteln der Stadt. Ganz nebenbei entdeckst du unterwegs neue Restaurants, den besten Kaffee und das vor Ort gebraute Bier. Im **happy time guide** geben vor Ort lebende Autoren aus Liebe zu ihrer Stadt ausschließlich die echten Highlights weiter. Auf diese Weise ersparst du dir die übervollen Allerwelts-Einkaufsstraßen und spazierst, während du unterwegs noch die eine oder andere Sehenswürdigkeit mitnimmst, zu den nettesten Adressen der Stadt, die auch von den Locals besonders gerne besucht werden. Genieße jede Sekunde und mach das Beste aus deinem Städtetrip.

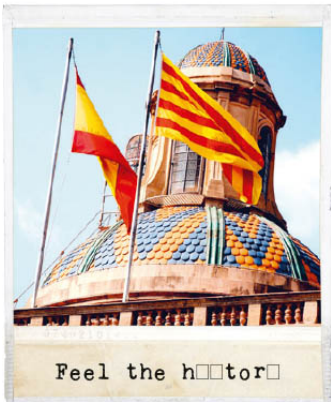
AUF NACH BARCELONA!

Wenn du nach Barcelona reist, willst du dir natürlich Gaudís Bauwerke ansehen und Kunst im Picassomuseum oder dem MACBA bewundern. Aber auch authentische Tapas essen und dort shoppen, wo auch die Locals hingehen, durch die alten Gassen der mittelalterlichen Innenstadt schlendern und dich am Strand vom Wind so richtig durchpusten lassen. Außerdem solltest du keinesfalls die bunten Markthallen auslassen, wo die Einheimischen ihre Einkäufe erledigen. Und nach Sonnenuntergang ist es an der Zeit, bis in die frühen Morgenstunden das Nachtleben zu genießen.

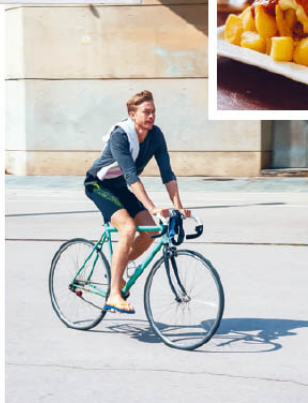
Mit **happy time guide** erlebst du wunderbare Spaziergänge und den hiesigen Lifestyle und entdeckst die Stadt in deinem eigenen Tempo. Ohne, dass du dich großartig dafür vorbereiten musst. Unsere Routen führen dich vorbei an den beliebtesten Restaurants, Cafés, Shops und Sehenswürdigkeiten: vorbei an den Orten unserer Stadt, wo wir selbst gerne hingehen, um eine gute Zeit zu haben. Vielleicht treffen wir uns ja?

Keine der beschriebenen Adressen hat für die Vermittlung bezahlt, weder für den Text noch für die Fotos. Sämtliche Texte wurden von einer unabhängigen Redaktion verfasst.

Best tips ever!



Feel the h□□tor□





LOCAL

ANNEBETH VIS

STADT

BARCELONA

BERUF

ONLINE- UND OFFLINE-STADTFÜHRERIN

Annebeth lebt in Barcelona. Sie ist Journalistin und Historikerin und neugierig auf alles: Orte in der Stadt, aber vor allem auf die Menschen. An den Wochenenden geht sie gerne mit Freunden essen, am liebsten in einer Gastrobar auf einer ruhigen Dachterrasse. Ihr Lieblingsort: der grüne Montjuïc mit Aussicht auf Stadt und Meer.

PRAKTISCHE INFOS

Mit den sechs Routen aus diesem Guide kannst du Barcelona zu Fuß entdecken. Die Touren führen entlang von Museen und Sehenswürdigkeiten und zeigen dir dabei vor allem, wo du gut essen und trinken, shoppen, das Leben genießen und schöne Dinge erleben kannst. Die Übersichtskarte vorne im Buch zeigt dir, durch welche Stadtteile die Routen verlaufen.

Jede Route ist klar und verständlich auf einem detaillierten Stadtplan eingezeichnet, welcher sich jeweils am Beginn des Kapitels befindet. Die Adressen sind ebenfalls darauf markiert. An der Farbe der Punkte erkennst du, um was für eine Adresse es sich handelt (sieh dir dazu die Legende unten auf dieser Seite an). Zudem werden sämtliche Adressen in den Kapiteln ausgiebig beschrieben. Ohne einen längeren Aufenthalt an den genannten Adressen dauert eine Route maximal drei Stunden. Die Länge ist jeweils über der betreffenden Routenbeschreibung in Kilometern angegeben.

PREISE

Um dir eine Vorstellung von den Preisen in den Restaurants zu vermitteln, gibt es zu jeder Adresse einen Preishinweis. Wenn nicht anders angegeben, handelt es sich dabei um die durchschnittlichen Kosten für ein Hauptgericht. Bei den

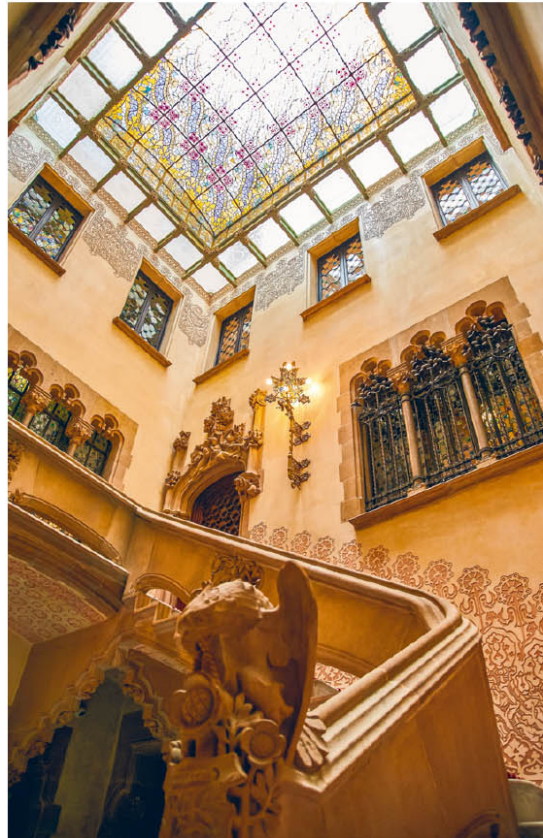
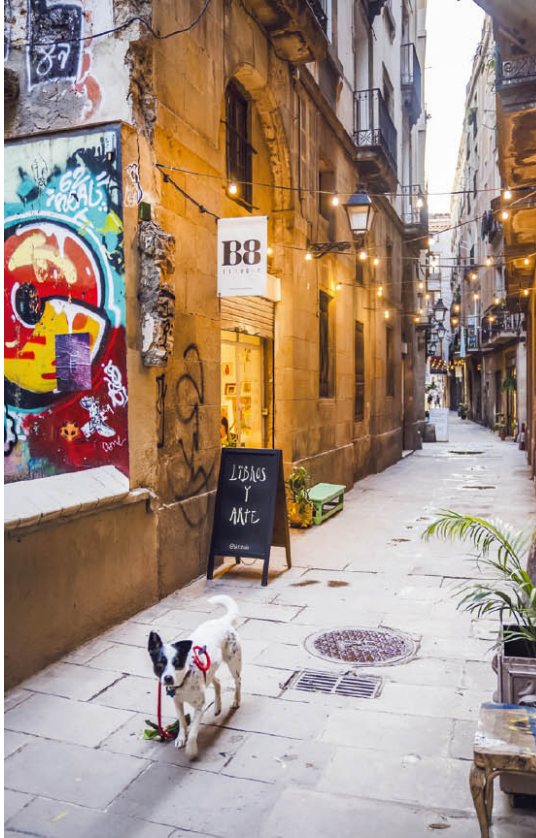
Eintrittspreisen der Sehenswürdigkeiten sind es die regulären Tarife.

DER SPANISCHE RHYTHMUS

Der spanische Lebensrhythmus weicht ein wenig ab von dem, was wir in Mitteleuropa gewöhnt sind. Die Mahlzeiten werden zu anderen Zeiten eingenommen, und auch die Ladenöffnungszeiten unterscheiden sich. Die Geschäfte sind von 10.00 bis 14.00 Uhr und von 17.00 bis circa 20.30 Uhr geöffnet. Eine Ausnahme sind die Läden entlang kommerzieller Einkaufsstraßen sowie in touristischen Gebieten. Diese haben den ganzen Tag durchgehend geöffnet.

LEGENDE

-  >> **SEHENSWÜRDIGKEITEN**
-  >> **ESSEN & TRINKEN**
-  >> **SHOPPEN**
-  >> **FREIZEITTIPPS**





Von 13.00 bis 16.00 Uhr wird hier ausgiebig gegessen. Das Mittagessen ist in Spanien die wichtigste Mahlzeit. Fast überall werden mittags sehr günstige Drei-Gänge-Menüs angeboten. Wer sich an den spanischen Rhythmus anpasst, spart also bares Geld. Abends öffnen die Restaurants ihre Pforten erst um 21.00 Uhr. Die Küche schließt gegen Mitternacht, wobei die Gäste meist so lange sitzen bleiben dürfen, wie sie wollen. Am Wochenende kann es vorkommen, dass bis 2.00 oder 3.00 Uhr noch ziemlicher Trubel herrscht. Es lohnt sich, vorher einen Tisch zu reservieren, insbesondere an den Wochenenden. Das Essen ist für die Spanier ein wichtiger Teil des Lebens, und sie nehmen sich Zeit dafür. Es gibt in Barcelona gefühlt

Myriaden von Restaurants, von denen in diesem Buch natürlich nur eine Auswahl aufgeführt ist. Selbstredend gehört es zu einem Barcelona-Trip auch unbedingt dazu, Tapas zu essen, die es hier in einer enormen Bandbreite gibt: von traditionellen Tapas in authentischen Tavernen bis hin zu hippen Häppchen in Designerrestaurants.

NATIONALE FEIERTAGE

August ist in Spanien der Ferienmonat, zahlreiche Bewohner Barcelonas suchen dann außerhalb der Stadt nach Abkühlung. Das bedeutet, dass einige Geschäfte und Restaurants geschlossen sind. In Barcelona gibt es eine beträchtliche Zahl offizieller Feiertage, an denen die Läden meist geschlossen haben. Neben den beweglichen Feiertagen wie Karfreitag, Ostern und Pfingsten gibt es in der katalanischen Hauptstadt folgende feste Feier- und Gedenktage:

- 1. Januar** > Neujahr
- 6. Januar** > Heilige Drei Könige
- 23. April** > Sant Jordi (Tag des Heiligen Georg)
- 1. Mai** > Tag der Arbeit
- 24. Juni** > Dia da Sant Joan (Johannistag)
- 15. August** > Mariä Himmelfahrt
- 11. September** > Katalanischer Nationalfeiertag
- 24. September** > Festes de la Mercè
- 12. Oktober** > El Pilar (Spanischer Nationalfeiertag)
- 1. November** > Allerheiligen
- 6. Dezember** > Verfassungstag
- 8. Dezember** > Mariä Empfängnis
- 25. Dezember** > Weihnachten
- 26. Dezember** > San Esteve (2. Weihnachtsfeiertag)

1. Januar: Año Nuevo (Neujahr). In Barcelona ist die Feuerwerkskultur weniger ausgeprägt als in Deutschland. Für ein glückliches neues Jahr essen die Menschen hier um Mitternacht bei jedem Glockenschlag eine Traube und tragen traditionell rote Unterwäsche.

6. Januar: An Heilige Drei Könige werden in Spanien die Kinder beschenkt, die in der Regel an Weihnachten nur eine Kleinigkeit bekommen. Die Könige Balthasar, Melchior und Kaspar ziehen in festlichem Gewand durch die Straßen und werfen den Familien, die am Straßenrand stehen, Süßigkeiten zu.

23. April: Sant Jordi ist der Tag der Verliebten. Traditionell bekommen die Männer ein Buch geschenkt und die Frauen eine Rose. Sant Jordi ist kein Feiertag.

24. Juni: Am Johannistag feiern die Einwohner Barcelonas den Geburtstag des Schutzheiligen von Katalonien Sant Joan, den längsten Tag und die kürzeste Nacht des Jahres und den Beginn des Sommers. Der Strand ist an Sant Joan der optimale Ort, um das spektakuläre Feuerwerk zu erleben.

11. September: Am 11. September 1714 verlor Katalonien seine Unabhängigkeit und die katalanische Sprache und Kultur wurden verboten. Alljährlich gedenken die Katalanen am Katalanischen Nationalfeiertag den Helden, die während der Kämpfe gefallen sind. Außerdem finden Demonstrationen statt.

24. September: La Mercè ist das Fest der Schutzheiligen der Stadt. Umzüge, Konzerte und viel Folklore bestimmen

das Straßenbild. Abends gibt es eine Feuerwerksshow, die Tausende Menschen anlockt.

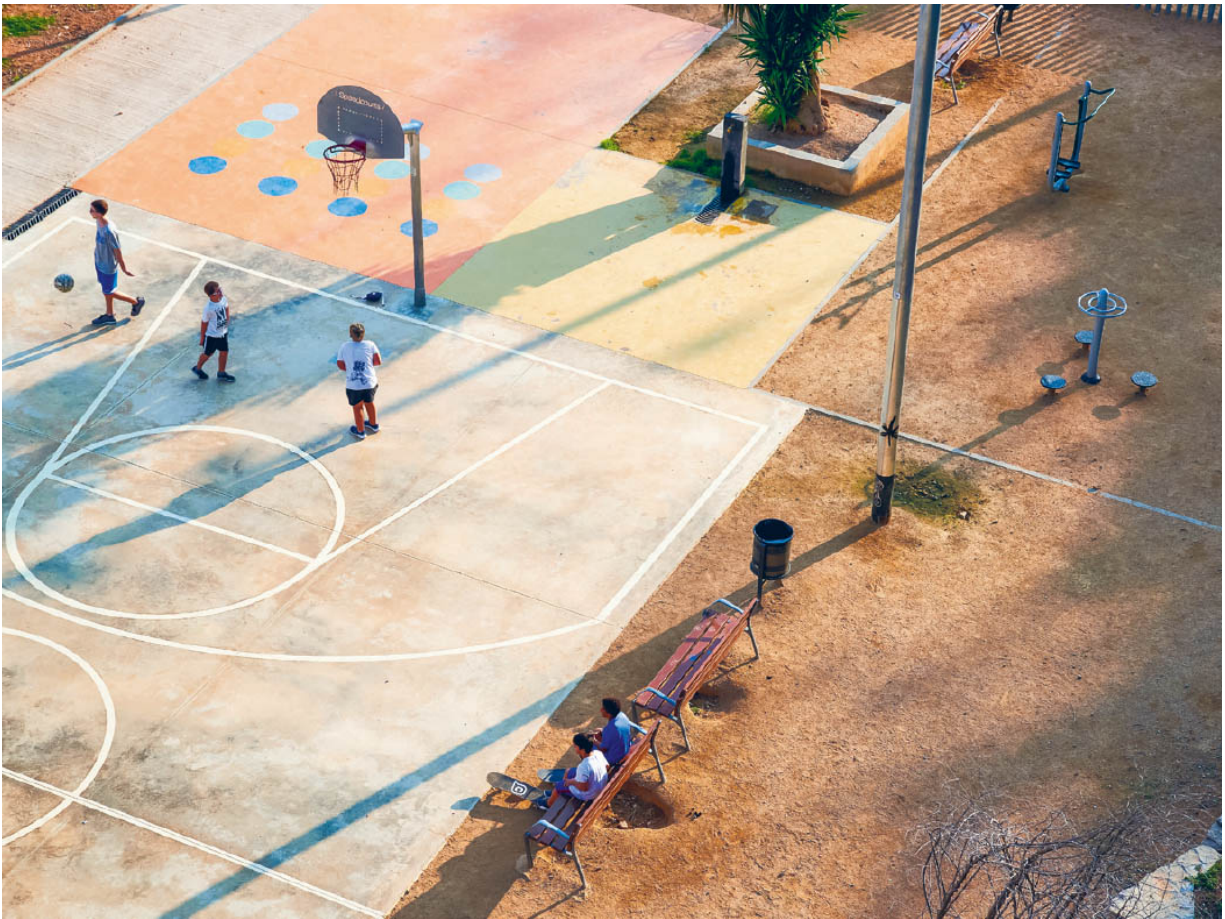
1. November: An Allerheiligen wird der Toten gedacht. Traditionell begibt sich die Bevölkerung zum Friedhof, um die Gräber der verstorbenen Familienmitglieder zu pflegen und brennende Kerzen aufzustellen. Die Katalanen essen spezielle Kekse, sogenannte *Panellets*, wobei sie mit jedem verzehrten Keks eine Seele in den Himmel schicken.

25. Dezember: Weihnachten beginnt in Barcelona am 24. Dezember mit dem Weihnachtsfestessen. Danach geht die jüngere Generation üblicherweise mit Freunden aus. Der erste Weihnachtstag steht im Zeichen des Familienessens. Einen zweiten Weihnachtstag kennen die Katalanen nicht, allerdings feiern sie an diesem Tag Sant Esteve, den heiligen Stefan.

HAST DU NOCH TIPPS?

Wir haben diesen Reiseführer so sorgfältig wie möglich zusammengestellt. Allerdings ändert sich das Angebot von Geschäften, Restaurants, Cafés und Bars in Barcelona dauernd. Wir bemühen uns ständig, die Routen und Adressdaten auf dem neuesten Stand zu halten und überarbeiten diesen Reiseführer regelmäßig. Falls du eine Adresse dennoch nicht mehr findest oder andere Anmerkungen und Tipps für diesen Guide hast, dann lass es uns wissen. Schreib uns eine E-Mail an lektorat@verlagshaus.de.

VERKEHR



FLUGHAFEN

Vom Flughafen El Prat ist es sehr einfach, in die Stadt zu gelangen. Der **Aerobus-Shuttle** fährt bis zur Plaça Catalunya. Du findest die Bushaltestelle am Ausgang des Terminals. Der Shuttle fährt alle zehn Minuten und bringt

dich in ungefähr 30 Minuten ins Zentrum. Die Rückfahrkarte ist 15 Tage lang gültig.

Der **Zug** fährt alle halbe Stunde gegenüber Terminal 2 ab und bringt dich in 25 Minuten zur Haltestelle Passeig de Gràcia. Du kannst auch die **Metro** nehmen: Linie L9 fährt von Terminal 1 und 2 ab, hält jedoch nicht im Zentrum, das heißt, du musst unterwegs in eine andere Linie umsteigen. Achtung: Für die Metro vom und zum Flughafen muss ein Zuschlag bezahlt werden.

Wenn du am Flughafen in Girona ankommst, kannst du von hier aus die Buslinie 602 oder 604 der Verkehrsgesellschaft Sagalés nehmen. Die Fahrt bis zum Estació del Nord (Nordbahnhof) in Barcelona dauert etwa eine Stunde.



Vom Flughafen Reus fährt ein Bus der Verkehrsgesellschaft Hispano Igualadina innerhalb von anderhalb Stunden bis zum Bahnhof Sants in Barcelona. Die Abfahrtszeiten beider Busse sind an die Flüge angepasst.

METRO

Erst einmal angekommen in der Stadt, steht dir ein ausgedehntes Metronetz zur Verfügung. Eine Übersichtskarte davon findest du hinten in diesem Guide. Fahrscheine sind jeweils an Ticketautomaten an den Stationen zu kaufen. Eine Tageskarte kostet 10,50 Euro, aber du kannst auch ein Ticket für acht Fahrten für 10 Euro kaufen, das du mit deinen Mitfahrern teilen kannst. Die Karte gilt auch in Bussen und Bahnen. Du kannst auch ein Ticket für mehrere Tage wählen, Hola BCN, das zwischen 16,30 und 38 € kostet.

BUS

Mit dem **Stadtbus** zu fahren ist zwar komplizierter, doch hat es natürlich den Vorteil, dass man dabei mehr von der Stadt sieht, als wenn man die Metro nimmt. An jeder Haltestelle gibt es einen Haltestellenfahrplan, auf dem du nachsehen kannst, ob ein Bus einer für dich praktischen Route folgt.

TAXI

Taxifahren ist in Barcelona nicht teuer, die schwarz-gelben Wagen findet man überall. An dem grünen Licht auf dem Dach erkennst du, wenn ein Taxi frei ist. Die Grundgebühr beträgt 2,25 €. Die Wochenend- und Abendtarife sind etwas höher; am Wochenende und an Feiertagen berechnet der

Fahrer nach Mitternacht einen Aufpreis von 3,10 €. Für eine Fahrt zum Flughafen wird ein Zuschlag von 4,30 € erhoben. Sämtliche Tarife sind auf einem Sticker im Taxi aufgeführt.

Der **Bus Turístic** ist perfekt, um sich innerhalb weniger Stunden einen Eindruck der wichtigsten Sehenswürdigkeiten zu verschaffen. Der oben offene Doppeldecker fährt drei verschiedene Routen, wobei man an jeder Haltestelle beliebig ein- und aussteigen kann. Rechne damit, dass du, ohne auszusteigen, etwa drei Stunden unterwegs sein wirst. Du bekommst das Ticket im Bus oder in der Touristinfo an der Plaça Catalunya (für einen Tag 29 €, für zwei Tage 39 €).

RAD FAHREN

Verglichen mit den meisten anderen spanischen Städten ist Barcelona eine großartige Fahrradstadt. Zwar muss man sich auf manchen Straßen noch durch die vielen Autos durchmanövrieren, doch kommen jedes Jahr zusätzliche Fahrradwege hinzu. Die anderen Verkehrsteilnehmer nehmen erfreulicherweise immer mehr Rücksicht auf die *Ciclistas*. Wenn du dich ein bisschen auskennst, bist du mit dem **Fahrrad** oft sogar etwas schneller als mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Und du siehst dabei mehr von der Stadt, als wenn du nur in der Metro sitzt.

Auch wenn es in Barcelona durchaus Höhenunterschiede gibt, wirst du davon, während du mit dem Rad durch das Zentrum oder am Strand entlangfährst, kaum etwas merken. Geht es in das höher gelegene Viertel Gràcia, ist eine leichtere Gangschaltung allerdings durchaus von Vorteil.

Die rot-weißen Bicing-Räder, die an fast jeder Straßenecke stehen, sind den Einheimischen vorbehalten, es gibt jedoch überall in der Stadt Fahrradverleihe. Dort kannst du dir für wenig Geld ein solides Rad mieten. Außerdem kannst du bei einer der beliebten Fahrradtouren mit deutschsprachigem Guide mitmachen, der dir in nur wenigen Stunden die schönsten Plätze der Stadt zeigt. Möglich ist das unter

anderem bei Baja Bikes (www.bajabikes.eu) oder auch bei kleineren Unternehmen wie El Ciclo (www.elciclobcn.com).

Solltest du dich auf eigene Faust auf den Weg machen, bedenke bitte, dass es hier sehr viele Einbahnstraßen gibt und dass das Radfahren auf den Gehwegen nicht erlaubt ist. Einen Helm zu tragen ist zwar keine Pflicht – außer für Minderjährige unter 16 Jahren –, doch kann es angesichts des starken Verkehrs sicherlich nicht schaden. Bei Dunkelheit muss man mit Fahrradbeleuchtung fahren. Achte darauf, dass die Fahrradklingel funktioniert, denn die wirst du im Zentrum immer wieder brauchen, um die Fußgänger zu warnen!



TOP 10

ARCHITEKTUR



- 1** Besuch Gaudís **Casa Milà** > [S. 65](#)

- 2** Allein die Fassade von **Casa Batlló** ist ein Traum > [S. 65](#)

- 3** Das **Disseny Hub** wird auch der Tacker genannt > [S. 102](#)

- 4** Gaudís **Sagrada Família** bleibt imposant > [S. 62](#)
